



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kempttal · Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 1. April 2004

Gesch. Nr. 135/04 Vorberatung: GPK

25.1 Liegenschaften.- Umnutzung der Liegenschaft an der Wangenerstrasse 9 in Effretikon als Familientreffpunkt für Angebote in der familienunterstützenden Kinderbetreuung.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 25 Ziff. 10 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Umbau der städtischen Liegenschaft Wangenerstrasse 9, Effretikon, zur Errichtung und provisorischen Nutzung als Familientreffpunkt, wird ein Objektkredit von Fr. 125'000.- bewilligt.
2. Die Ausgabe von Fr. 125'000.- wird durch eine entsprechende Entnahme aus dem Hans Wegmann-Fonds finanziert.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Jugend- und Sportamt, zweifach,
 - c) die Finanzverwaltung.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Im Jahre 1997 wurde in der Stadt Illnau-Effretikon in einer Volksabstimmung eine Vorlage über die Umnutzung des ehemaligen Stadtverwaltungspavillons als Familienzentrum im Zentrum der Stadt verworfen. Zwischenzeitlich konnten viele Anbieter/innen familien-

unterstützender Angebote ihre Raumbedürfnisse dank Erweiterungen und Umbauten abdecken. Gleichwohl befürwortete der Stadtrat an seiner Klausurtagung vom 6./7. Juli 2002 eine Angebotserweiterung in der familienergänzenden und in der familienunterstützenden Kinderbetreuung.

Aus einem von der Bezirksjugendkommission in Auftrag gegebenem Bericht „Raumkonzept für familienunterstützende Angebote in Illnau-Effretikon“ geht hervor, dass nach wie vor ein hoher Bedarf an familienunterstützenden Einrichtungen besteht. Neu soll jedoch ein Familientreffpunkt an zentraler Lage in Effretikon und nicht ein umfassendes Familienzentrum realisiert werden. In diesem Sinne sind die beiden gut funktionierenden und institutionalisierten – jedoch an ihre Kapazitätsgrenzen angelangten - Treffpunkte „Pavillon Watt“ in Effretikon und „Hörnlikindergarten“ in Illnau zu belassen und mit einem weiteren Treffpunkt, der zentralörtliche Angebote wie Kurse, Infoaustausch und Beratung bereitstellt, sinnvoll zu ergänzen. Im Weiteren soll sich der Betrieb des Treffpunktes an selbstorganisierten Modellen orientieren, wie dies bereits in Illnau erfolgreich praktiziert wird.

Im Rahmen der Projektarbeit der Projektstelle KiKIE (Kinder Koordination/Information/Entwicklung) wurden seit dem Frühsommer 2003 intensive Abklärungen bezüglich des Konzeptes und der Räumlichkeiten für den geplanten Familientreffpunkt gemacht. Etwa zur gleichen Zeit prüfte der stadträtlichen Ausschuss für die Raumplanung im Zentrum von Effretikon die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von zentral gelegenen Liegenschaften. Bei der ehemaligen Liegenschaft Kipfer an der Wangenerstrasse 9 kamen der stadträtliche Ausschuss und Fachpersonen zur Überzeugung, dass ausreichend Raum vorhanden ist und sich die Anordnung der drei kleinen Wohnungen für die verschiedenen Angebote eines Familientreffs gut eignen würde. Der Garten kann ideal für Spielaktivitäten genutzt werden, die Nähe zur Kinderkrippe macht es möglich, Synergien zu nutzen, und die ganze Liegenschaft besitzt einen sehr familienfreundlichen Charakter.

Zurzeit wird die Liegenschaft vom Sozialamt als Unterkunft für Asylbewerber genutzt. Im Einverständnis mit dem Sozialamt kann die Liegenschaft einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Liegenschaft befindet sich mit Fr. 704'000.- im Finanzvermögen der Stadt. Sie soll – zeitgleich mit dieser Vorlage – gemäss Antrag des Stadtrats an den Grossen Gemeinderat ins Verwaltungsvermögen überführt werden; die Liegenschaft steht in unmittelbarer Nachbarschaft des Altersheims und ist allenfalls im Zusammenhang mit der Altersheimerweiterung von strategischer Bedeutung. Klarheit über die weitere Entwicklung ist von der Altersheimplanung abhängig, so dass der Familientreff an diesem Ort mindestens bis ca. 2010 provisorisch betrieben werden kann.

2. Zielsetzungen

Mit dem neuen Familientreffpunkt soll vor allem dem grossen Bedürfnis von Eltern nach Begegnung, Information, Austausch und Unterstützung mehr Raum verschafft werden. Der neue Treffpunkt an der Wangenerstrasse 9 in Effretikon soll ein Treffpunkt für Mütter und Väter und deren Kinder werden. In der Kinderhüeti oder in einer Spielgruppe haben die Kinder die Möglichkeit, mit anderen Kindern zu spielen. Die Angebote werden von Eigeninitiativen getragen und sind für Eltern mit Kindern von der Geburt bis zum Schulalter ausgerichtet. Sie sind jedoch auch für andere Elternaktivitäten offen. Konkrete Ziele des Familientreffpunktes sind:

- Durch das Kennen lernen wird die Akzeptanz und Integration der Eltern gefördert und unterstützt. Neue Kontakte unter Eltern und Kindern werden möglich.
- Eltern erhalten Wertschätzung und Unterstützung in ihrer neuen Rolle.
- Das gemeinsame Spielen unter Kindern stärkt das Selbstbewusstsein und fördert das Lernen in der Gemeinschaft (Primärprävention)
- Förderung der Sozialkompetenz bei Kindern (Selbstverantwortung, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit)

Folgende Angebote und Aktivitäten sind im Familientreffpunkt geplant:

Angebote für Eltern mit Kindern	Angebote der Kontaktstelle für Kleinkindfragen	Angebote für Kinder (Kinderbetreuung)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kafi – Treff für Mütter und Väter, gemeinsames Spielen der Kinder (nach der Geburt bis zum Schulalter) ▪ Mutter-Kind-Treff (früher Chrabelgruppe) ▪ Infothek (Angebote und Veranstaltungen) ▪ Tauschbörse (Kleider/Spiele), Medien- und/oder Spielecke für Kinder ▪ Vermietung an Vereinen, Gruppen für Sitzungen, Anlässe usw. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung (Angebote der Kontaktstelle für Kleinkindfragen) ▪ Elternbildung (Kurse, Vorträge, Gruppen) ▪ Begleitete Müttergesprächsgruppen durch eine Erziehungsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderhütendienst ▪ Spielgruppe

3. Betriebsorganisation und Betriebsregelung

Die Liegenschaft an der Wangenerstrasse 9 in Effretikon ist Eigentum der Stadt und soll künftig – in jedem Fall bis ca. 2010 - Eltern und deren Kindern gemäss den Zielsetzungen unter Ziff. 2 zur Verfügung stehen. Der Familienverein übernimmt die Trägerschaft – analog dem Elternverein in Illnau - und ist zuständig für die Einrichtung, Organisation und Koordination des Familientreffs. Für die Leitung des Betriebes wird eine Koordinatorin eingesetzt. Diese private Initiative wird von der Kontaktstelle für Kleinkindfragen fachlich begleitet und finanziell unterstützt.

Zur Koordinierung und Informationsvermittlung zwischen dem Treffpunkt, der Kontaktstelle für Kleinkindfragen, der Trägerschaft und der Stadt findet ein- bis zweimal jährlich ein Treffen statt.

4. Kosten und Finanzierung

4.1 Einmalige Investitionskosten

Um in dieser Liegenschaft mit ca. 150 m² Wohnfläche einen Familientreffpunkt unterbringen zu können, ist das Haus rudimentär umzubauen und mit einer Pinselrenovation zu überholen. Das Architekturbüro Woernhard in Illnau hat dazu Umbaupläne erarbeitet und eine Kostenschätzung vorgenommen (vgl. Beilage). Für die Inneneinrichtung des Treffpunktes ist der Familienverein verantwortlich. Die Kosten lassen sich wie folgt beziffern:

Kosten Umbau	Fr. 125'000.-
Kosten Inneneinrichtung	Fr. 20'000.-
Total	<u>Fr. 145'000.-</u>

Die Kosten sollen wie folgt gedeckt werden:

Beitrag aus dem Hans Wegmann-Fonds*	Fr. 125'000.-
Finanzierung der Inneneinrichtung durch den Familienverein	Fr. 20'000.-
Total	<u>Fr. 145'000.-</u>

*Mit der Investition in einen neuen Familientreffpunkt werden die Zweckbestimmungen des Wegmann-Fonds erfüllt. Insbesondere steht er der Förderung von Aktivitäten zugunsten von Familien, Kindern und Jugendlichen sowie deren Einrichtungen zur Verfügung.

4.2 Folgekosten

4.2.1 Liegenschaft

Die Kosten des Liegenschafts-Unterhaltes bleiben unverändert bei der Stadt (im Budget des Bauamtes). Hingegen fällt der bisher vom Sozialamt für die Unterbringung der Asylbewerber bezahlte Mietzins von Fr. 27'100.- pro Jahr weg, was zu einer entsprechenden finanziellen Belastung der Stadt führt.

Für die Raumnutzung schliesst die Stadt mit dem Familienverein einen Gebrauchsleihvertrag ab. Die Stadt überlässt dem Familienverein die Liegenschaft - analog dem Hörnlikindergarten des Elternvereins in Illnau - unentgeltlich. Der Familienverein beteiligt sich jedoch mit einer Jahrespauschale von Fr. 1'200.- an den Nebenkosten.

4.2.2 Betrieb

Die Stadt übernimmt keine Betriebskosten, diese werden durch den Familienverein sichergestellt. In einer ersten Projektphase von zwei Jahren beteiligt sich die Kontaktstelle für Kleinkindfragen (eine Einrichtung des Amtes für Jugend und Berufsberatung) mit einem jährlichen Beitrag von maximal Fr. 3'000.- am Betrieb des Familientreffpunktes.

5. Vorgehen

Für den Aufbau- und die Realisierung des neuen Familientreffpunktes wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die vom Projektleiter KiKIE geführt und unterstützt wird. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern des Familienvereins, der Kontaktstelle für Kleinkindfragen und einer Vertreterin der Kinderhüeti. Mit der Bauleitung wird das Architekturbüro Woernhard beauftragt. Für die Koordination zeichnet sich wiederum der Projektleiter KiKIE verantwortlich.

Der Zeitplan für die Umsetzung sieht wie folgt aus:

Zeitplan 2004	Aktivität
1. April	Entscheid Stadtrat zur Umsetzung des Projekts und Überweisung an Grossen Gemeinderat
30. April	Info/Kündigung der Mietverhältnisse durch das Sozialamt
8. Juli (Reserve 2. September)	Entscheid Grosser Gemeinderat
Juli/August	Bauausschreibung im Anzeigeverfahren
Fortlaufend	Aufbau und Realisierung des Treffpunktes durch die Arbeitsgruppe / Zusammenarbeit mit der Bauleitung, Bauamt
September/Oktober	Umbau und Renovation der Liegenschaft
November	Einweihung des Familientreffpunktes

6. Zusammenfassung

Wie in anderen Gemeinden besteht auch in Illnau-Effretikon nach wie vor ein hoher Bedarf an familienunterstützenden Angeboten wie Kinderhüeti, Spielgruppen, Kafi-Treff und Mütter-/Väter-Beratung. Ein neuer Familientreffpunkt an der Wangenerstrasse 9 im Zentrum von Effretikon ergänzt die bestehenden zwei eher peripheren Angebote „Pavillon Watt“ in Effretikon und „Hörnlikindergarten“ in Illnau quantitativ wie qualitativ. Durch die Erweiterung der Angebote für Mütter und Väter und deren Kinder leistet die Stadt einen grossen Beitrag zur Integration und Förderung junger Familien und trägt damit zur Attraktivität des Wohnortes bei.

Die Stadt anerkennt auf einer breiten Ebene das Bedürfnis nach verschiedenen und flexiblen Formen der Kinderbetreuung. Gleichzeitig entspricht die vorgeschlagene Organisationsform, wonach eine private Trägerschaft den Treffpunkt führen soll, dem angestrebten Ziel, private Initiativen in diesem Bereich zu fördern.

Beilage: Umbaupläne und Kostenschätzung vom 26.1.2004,
Architekturbüro Woernhard, Illnau

Sachbearbeiterinnen: Stadträtin Amanda Rüegg, Vorsteherin Jugend- und Sportamt
Isabelle Dubois, Abteilungsleiterin Jugend- und Sportamt

ID/KE

Versandt:

- 8. April 2004

Stadtrat Illnau-Effretikon

Martin Graf
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber